

Geschäftsbericht 2020





Inhalt

Se	eite
Vorwort	4
Zweck und Organigramm	6
Ausbildungen und Kennzahlen	7
Bericht	g
Jahresrechnung mit Bilanz und Anhang	13
Revisionsbericht	18
Namen Adressen	10





Vorwort

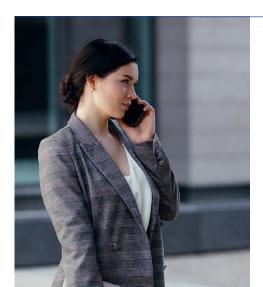
Ein kleines Virus hat die Welt verändert, das gesellige Leben lahmgelegt, die Wirtschaft einbrechen und die Staatsund Sozialausgaben explodieren lassen. Gewohnheiten und tägliche Selbstverständlichkeiten wurden auf den Kopf gestellt. Positiv gilt plötzlich als negativ und negativ als positiv. Eine verkehrte Welt, die die Covid-19 Pandemie uns beschert hat.

Umwandlungssatz, Umverteilung, Deckungsgrad, Mindestzins oder technischer Zins mögen die Fachleute in der beruflichen Vorsorge beschäftigt haben, nicht aber die Gesellschaft und politischen Kreise. Hier waren und sind noch immer Notverordnungen, Schutzmassnahmen, soziale Distanz, Maskenpflicht, Lockdown, Homeoffice oder Positivitätsrate Worte und Fakten, die interessierten und bewegten und uns weiterhin beschäftigen.

Wie schnell sich die Wirtschaft vom aktuellen Einbruch erholen und wie der Wachstumspfad sich entwickeln wird, ist offen. Wie viele Menschen schluss-

endlich trotz Kurzarbeit ihre Arbeitsstelle verlieren werden, ist ungewiss. Mittelund längerfristig werden diese Entlassungen nach Ansicht des Pensionskassenexperten Patrick Spuhler negative Auswirkungen auf die Pensionskassen haben. Das Verhältnis von Aktiven zu Rentnern und damit auch die Risiko- und Sanierungsfähigkeit verschlechtern sich. Zudem könnte die Wirtschaftskrise auch dazu führen, dass kleinere Pensionskassen ihre Selbständigkeit verlieren und in eine Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungslösung wechseln. Für einen solchen Wechsel ist aber die Zustimmung der Angestellten notwendig, wie das Bundesgericht kürzlich betont hat. Wie stark sich die Pensionskassenlandschaft nach der Corona-Pandemie verändern wird, auch das werden wir erst in einigen Jahren wissen.

Die verordneten Schutzmassnahmen haben auch uns gezwungen, wo immer möglich auf Distanzunterricht umzustellen und den Stoff online zu vermitteln. So konnten wir unsere berufsbegleitenden Weiterbildungen zum/r dipl. Pensionskassenleiter/in und zum/r Fachmann/Fachfrau



für Personalvorsorge plangemäss fortführen. Doch fehlen in dieser Unterrichtsform der persönliche Erfahrungsaustausch, die Interaktionen, die Spontaneität, die fachliche und persönliche Kommunikation und das Networking. Gerade in einer berufsbegleitenden Aus- oder Weiterbildung sind diese Elemente sehr wichtig; das persönliche Kennenlernen, der Aufbau von privaten und beruflichen Beziehungen und deren Festigung durch das gemeinsame Erreichen desselben Ausbildungsziels sind ein wichtiger Pfeiler, der auch in der privaten und beruflichen Zukunft Halt bieten und Anlaufstelle sein kann. Wir hoffen sehr, in naher Zukunft die Weiterbildung auch wieder als Erlebnis mit diesen Zutaten im Präsenzunterricht anbieten und durchführen zu können.

Sitzungen und Besprechungen sind per Zoom, Teams, Skype und andere Kanäle möglich, vielleicht oft gar sinnvoller in einem virtuellen Raum durchzuführen, als dass alle Teilnehmenden von irgendwoher anreisen, um sich physisch zu treffen. Tagesseminare kann man online durchführen und den Stoff vermitteln; aber ist eine solche Weiterbildungsveranstaltung nicht auch ein Ereignis, auf welches sich man freut, nicht nur um Neues zu lernen, sondern auch, um neue Leute zu treffen, kennen zu lernen und den sozialen Kontakt und Austausch zu pflegen? Der Mensch ist ein soziales Wesen und sehnt sich auch beruflich und ausserhalb des ordentlichen Arbeitsortes nach neuen Kontakten und Menschen mit anderen Erfahrungen, die man kennenlernen möchte, um so seinen eigenen Horizont zu erweitern. Dies ist nur im direkten Kontakt und in der persönlichen Begegnung möglich. Deshalb wollen wir auch künftig unser Schwergewicht auf den Präsenzunterricht legen, damit das Notwendige der fachlichen Weiterbildung mit dem Schönen des persönlichen Austauschs verbunden werden kann. Zudem ist zu bedenken, dass längst nicht jedes Seminar sich für einen Fernunterricht eignet.

Urs Fischer VR-Präsident Gregor Ruh Direktor





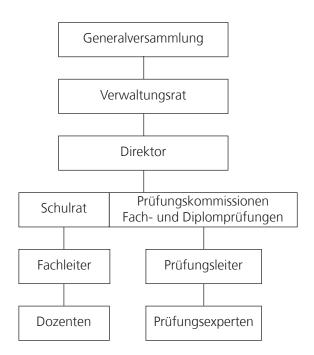
Zweck Organigramm

Zweck

Die Fachschule für Personalvorsorge bezweckt die Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Personalvorsorge. Insbesondere ist sie für die Ausbildungen «Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge mit eidgenössischem Fachausweis» und «diplomierte/r Pensionskassenleiter/in» verantwortlich und führt die entsprechenden Berufsprüfungen durch.

Im Übrigen kann sie alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Entwicklung des Unternehmens und die Erreichung des Gesellschaftszwecks zu fördern oder zu erleichtern.

Organigramm





Ausbildungen und Kennzahlen

Ausbildungen

<u>Diplomausbildung</u> Dipl. Pensionskassenleiter/in Fachausbildung Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis

Fachschule für Personalvorsorge AG

Weiterbildungen

Stiftungsratsausbildung

- Grundkurs
- Führungsseminar
- TagesseminarAktualisierung

<u>Fachkurse</u>

- Rechtsgrundlagen
- Versicherungstechnik
- Rechnungswesen

<u>Seminare</u>

- Koordination in der beruflichen Vorsorge
- Seminar Destinatärverwaltung
- Grundausbildung eidg.
 Sozialversicherungen



<u>Diplomausbildung:</u>

Lehrgang 2020/2021 (D20) mit 21 Teilnehmenden

Fachausbildung:

Lehrgang 2019 (F19) Klasse mit 32 Teilnehmenden

Lehrgang 2020 (F20) Klasse mit 26 Teilnehmenden

Stiftungsratsausbildung:

5 Grundkurse mit 97 Teilnehmenden (März-Kurs abgesagt)

2 Führungsseminare mit 12 Teilnehmenden (November-Seminar abgesagt)

2 Tagesseminare mit 32 Teilnehmenden

Fachkurse:

Rechtsgrundlagen (abgesagt)

Versicherungstechnik mit 26 Teilnehmenden

Rechnungswesen (abgesagt)

Seminare:

Koordination in der beruflichen Vorsorge (verschoben auf 2021)

Destinatärverwaltung mit 17 Teilnehmenden

Sozialversicherungen für Einsteiger -> ein Seminar in Zusammenarbeit mit dem VPS mit 10 Teilnehmenden





Bericht

1. Aus- und Weiterbildungen

Diplomausbildung

Im April 2020 hat der zweiundzwanzigste Lehrgang (D20) mit 21 Teilnehmenden begonnen. Angesichts der besonderen Lage im Berichtsjahr mit dem Lockdown, der Schliessung der Schulen von der Grundschule bis hinauf an die Universitäten im Frühjahr und dem Fernunterricht für den Fortgang der Ausbildungen ist die Teilnehmerzahl im Diplomlehrgang erfreulich gut. Alle Dozentinnen und Dozenten, die in dieser Zeit ihren Unterricht online durchführen mussten, haben sich dazu bereit erklärt und die dazu notwendigen Schulungen auf Zoom besucht. Natürlich können im Fernunterricht der direkte Dialog, der Erfahrungsaustausch, die Anbahnung und Pflege neuer beruflicher Beziehungen und damit die Erweiterung des sozialen Netzwerks nicht gleichermassen gepflegt werden wie im Direktunterricht. Doch dürfen wir feststellen, dass die Beurteilungen seitens Studierenden und Dozenten über den Fernunterricht überwiegend positiv waren.

Der Lehrgang D20 ist der letzte nach bisherigem Ausbildungsinhalt und mit den Prüfungen nach bisherigem Prüfungsreglement. Im April 2021 werden wir den neu konzipierten Diplomlehrgang mit den drei Fachgebieten Führungskompetenz, Geschäftsführung und Anlage und Wirtschaft beginnen. Dieser Neustart mit der Weiterentwicklung der Ausbildung haben einige langjährige und verdiente Dozentinnen und Dozenten genutzt, um ihren Rücktritt zu geben. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihr langjähriges Engagement und ihre Bereitschaft, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiterzugeben. Für den neuen Diplomlehrgang konnten wir sehr qualifizierte, motivierte und praxiserfahrene Dozentinnen und Dozenten gewinnen.

Im Berichtsjahr wurde der Diplomlehrgang D19 erfolgreich abgeschlossen und die Diplomanden haben die Diplomprüfungen nach dem Verfassen einer Diplomarbeit abgelegt. Sie mussten ihre Thesen und Standpunkte aus dem gestellten Diplomthema zwei Experten erläutern und sich deren Fragen stellen. Erst nach dieser Vertretung wurde die Note durch die Experten festgelegt. 14 haben mit Erfolg das eidgenössische Diplom erworben.

Die Diplomarbeiten von:

Bachmann Thomas: Die Systemumstellung der Versicherten-Verwaltungssoftware in einer Sammelstiftung – ein Leitfaden für Führungskräfte

Dr. Montanari Josef Matthias: Der Einfluss einer plötzlichen Inflation auf die 2. Säule nach einer Zeit langhaltenden Negativzinsen

wurden von der Prüfungskommission für die Prämierung vorgeschlagen. Der Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung der Eigenverantwortung in der beruflichen Vorsorge wird bestimmen, ob und welche der vorgeschlagenen Diplomarbeiten ausgezeichnet wird. Die prämierten Diplomarbeiten werden von der Gewos-Stiftung im Rahmen ihrer Schriftenreihe publiziert und der Verfasser kann seine Arbeit an einer VVP-Veranstaltung einem interessierten Publikum vorstellen.

Fachausbildung

Für den Lehrgang F20, welcher im Herbst 2020 begonnen hat, war die Nachfrage aufgrund der besonderen Situation und mit Fernunterricht sehr gut. Die Klasse ist mit 26 Teilnehmenden belegt. In den zwei kommenden Jahren werden sich diese in einer breiten und vertieften Ausbildung auf die eidgenössischen Prüfungen vorbereiten. Die Ausbildung ist intensiv und deckt die relevanten Gebiete von Recht, Versicherungstechnik, Rechnungswesen, Kapitalanlagen und Pensionskassenführung ab. Seit Beginn der Ausbildung wird der Stoff im Fernun-

terricht vermittelt und dies wird auch im 2021 vorerst so bleiben. Wir werden auf den Direktunterricht wechseln, sobald dies erlaubt ist und wir in den Klassenzimmern die Schutz- und Distanzbestimmungen einhalten können. Im ersten Schuljahr werden von praxiserfahrenen Dozentinnen und Dozenten die Gebiete Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik und Rechnungswesen und im zweiten Jahr Kapitalanlagen und Pensionskassenführung geschult. Nach dieser zweijährigen Ausbildung finden die eidgenössischen Berufsprüfungen in allen fünf Gebieten auf der Grundlage des Prüfungsreglements statt. Im Herbst 2020 haben 25 Personen aus der Deutschschweiz und 11 aus der Westschweiz die eidgenössischen Prüfungen bestanden.

Die Klasse F19 hat im Herbst das zwei-

te Ausbildungsjahr im Fernunterricht in Angriff genommen. Nach der Ausbildung in Kapitalanlagen wird je ein Repetitionstag in Recht, Versicherungstechnik und Rechnungswesen eingeschoben, um für das letzte Fach Pensionskassenführung dieses Fachwissen wieder präsent zu haben. Im Herbst 2021 werden die Studierenden die Prüfungen in den 5 Fachgebieten ablegen. Die Ausbildung zum/r Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge in der Westschweiz wird von unserem Partnerinstitut Ecole Supérieur en Prévoyance professionelle ESPP durchgeführt. Die Zusammenarbeit verläuft gut und in angenehmer Form, insbesondere auch bei den eidgenössischen Prüfungen mit den französischsprachigen Experten. Auch die Fachausbildung wird aufgrund der neuen Prüfungsordnung ein paar Anpassungen hinsichtlich Abgrenzung und Koordination zur Diplomausbildung erfahren. Die Gesamtdauer von 2 Jahren wird gleichbleiben. Notwendig sind kleinere inhaltliche Anpassungen in den einzelnen Fächern. Der neue Lehrgang wird im 2021 starten. Auch hier haben Dozentinnen und Dozenten den Anlass genutzt, um ihr langjähriges Wirken als Lehrkräfte zu beenden und jüngeren Fachleuten diese Aufgabe zu übertragen. Im Fach Recht wird Dr. Cyrill Schubiger als Fachleiter die Klasse F20 noch bis zu den Prüfungen nach bisherigem Prüfungsreglement begleiten und betreuen. Sein Nachfolger Dieter Stohler wird die Fachleiterfunktion ab der Klasse F21 übernehmen. Herr Schubiger hat über viele Jahre an der Fachschule als Fachleiter, Dozent und Prüfungsexperte gewirkt, wofür wir ihm einen grossen Dank aussprechen.

Weiterbildungen

Als Ergänzung zu unseren Kernaufgaben der Diplom- und Fachausbildung mit den eidgenössischen Abschlüssen konzentriert sich unser Angebot bei den Weiterbildungen auf die Fachkurse Rechtsgrundlagen, Versicherungstechnik und Rechnungswesen sowie die Ausbildung des Stiftungsrats mit unserer dreistufigen Ausbildung. Dazu kommen ein paar auserlesene Seminare, die sich an die Mitarbeitenden aus allen Belangen der beruflichen Vorsorge wie auch der Personalführung richten. Unsere Kurse und Seminare haben schulischen Charakter. Sie verbinden theoretische Wissensvermittlung mit praxisbezogener Anwendung und verschaffen dadurch einen optimalen Nutzen für die Praxis. Aufgrund des Corona-bedingten Lockdowns im Frühjahr mussten wir die beiden Fachkurse Rechtsgrundlagen und Rechnungswesen annullieren und auch einen Grundausbildungskurs Stiftungsräte absagen. Auch im Herbst konnten wir leider die Seminare «Leistungen und Koordination in der beruflichen Vorsorge» und das Seminar am Aegerisee «Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten der Stiftungsräte» nicht durchführen. Aufgrund der grossen Anmeldezahl konnten im Hotel in Zürich die Distanzregeln nicht eingehalten werden und für das Seminar am Aegerisee haben viele der Angemeldeten aus persönlichen oder beruflichen Gründen von einer Teilnahme abgesehen.



Stiftungsratsausbildung

Wir erachten unser dreistufiges Ausbildungskonzept als ideale Ausbildung für die Stiftungsräte. Das Führungsorgan wird so schrittweise in die verschiedenen Fachgebiete, die in der beruflichen Vorsorge relevant sind, eingeführt und darin geschult.

Das Basiswissen wird im Grundkurs (Stufe 1) in verständlicher Art und in den wesentlichen Aspekten vermittelt. Begriffe und Zusammenhänge von rechtlichen Vorschriften, mathematischen Grundlagen, Vermögensbewirtschaftung und Rechnungswesen werden erklärt und verständlich gemacht. Auf dieser Basis aufbauend werden im zweitägigen Seminar «Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten» (Stufe 2) die Pflichten und Verantwortlichkeiten des Führungsorgans vertieft in Gruppenarbeiten erörtert, gefestigt und mit interdisziplinären Fallstudien ergänzt. Der Stiftungsrat muss Fallkonstellationen analysieren, Entscheide treffen und die Konsequenzen seines Entscheids erkennen. Hier soll sich der Stiftungsrat wie in der Realität mit konkreten Situationen und Fragestellungen auseinandersetzen, diskutieren und Lösungen finden. Die dritte Stufe dient dem Erhalt der Fachkompetenz mit der jährlichen Aktualisierung des Wissens in einem Tagesseminar, wo die neusten Entwicklungen in Gesetzgebung erörtert, versicherungstechnische Aspekte und aktuelle Fragen der Vermögensanlagen dargelegt und die daraus folgenden Konsequenzen für die Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates aufgezeigt werden. Das Tagesseminar gibt dem Stiftungsrat selbstverständlich auch Entscheidungshilfen für die jeweils aktuelle Lage.

Fachkurse

Die Fachkurse in Recht, Versicherungstechnik und Rechnungswesen gehören zu unserem Grundangebot. Sie sind nicht nur geeignet, das vorhandene Wissen zu aktualisieren und zu vertiefen. Sie dienen auch Interessenten für die Diplomausbil-

dung dazu, sich das nötige Fachwissen anzueignen, welches wir verlangen, wenn vorgängig nicht unsere Fachausbildung absolviert wurde und auch keine analoge Ausbildung in diesen Fachgebieten vorhanden ist.

Wie bereits erwähnt, konnten wir die Fachkurse Recht und Rechnungswesen aufgrund des Lockdowns und der Schliessung von Hotels und Schulen im Frühjahr nicht durchführen. Der Fachkurs Versicherungstechnik im August fand unter Beachtung der Schutz- und Distanzbestimmungen statt mit 26 Teilnehmenden.

Seminare

Wie gesagt beschränken wir uns bei den Seminaren auf ein paar wenige auserlesene Angebote.

Das Koordinationsseminar erläutert detailliert die Leistungen der beruflichen Vorsorge und zeigt die Koordination mit anderen Sozialversicherungszweigen auf. Die schwierige Materie wird in vielen praktischen Fällen veranschaulicht und verdeutlicht. Dies verschafft den Teilnehmenden einen hohen Praxistransfer. Leider konnten wir dieses Seminar in diesem Jahr nicht durchführen, weil einerseits aufgrund der Teilnehmerzahl ein Direktunterricht mit Einhaltung der Schutz- und Distanzregeln nicht möglich war; andererseits lebt dieses Seminar auch sehr stark von der Interaktion, der Fallbearbeitung und dem Erfahrungsaustausch und ist daher nicht für eine Schulung im Fernunterricht geeignet. Wir haben im April 2021 ein Ersatzseminar geplant, wobei aufgrund der aktuellen Lage noch offen ist, ob dieses auch stattfinden kann.

Das Seminar für Sachbearbeiter/Innen der Destinatärverwaltung erläutert die häufigsten Leistungsfälle, zeigt einen Muster-Prozessablauf zur korrekten und effizienten Abwicklung auf und weist auf die Schnittstellen zur Buch-



haltung hin. Ebenfalls werden die Auswirkungen des Scheidungsrechts auf den Vorsorgeausgleich behandelt. Auch hier sind die Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr positiv und bekräftigen den Nutzen für den Berufsalltag.

Wir haben dieses Jahr zum ersten Mal das Seminar «Einführung in die Sozialversicherungen» zusammen mit dem VPS durchgeführt. Dieses richtet sich an Mitarbeitende aus dem Personalwesen der Unternehmen, der Personalberatung und Personalvermittlung, aber auch an Mitarbeitende der verschiedenen Sozialversicherungszweige. Es werden nicht nur die wesentlichen Aspekte der drei Säulen behandelt, sondern auch die Unfall- und Krankentaggeldversicherung und Spezialthemen wie Mutterschaft und Krankenversicherung für ausländische Mitarbeitende. Auch dieses Seminar musste online stattfinden und hat mit 10 Teilnehmenden noch nicht das Echo gefunden, welches wir erwarten.

Generell müssen wir unsere Fachkurse und Seminare stets intensiv bewerben, um im dichten Angebot an Aus- und Weiterbildungen beachtet zu werden. Die stete Präsenz ist unabdingbar.

2. Prüfungen

Diplomprüfungen

Den eidgenössischen Diplomprüfungen im Frühherbst 2020 haben sich 16 Kandidatinnen und Kandidaten gestellt. Nach dem Verfassen der Diplomarbeit und deren Vertretung vor den Experten wurden sie in den Gebieten Geschäftsführung und Vermögensanlage mündlich und schriftlich geprüft. 14 davon konnte das eidgenössische Diplom überreicht werden. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen wurden unter Einhaltung der Schutz- und Distanzbestimmungen durchgeführt.

Fachprüfungen

Die schriftlichen Fachprüfungen 2020 mussten wir aufgrund der Beschränkung der zugelassenen Personen auf zwei Prüfungsorte (Bern und Olten) verteilen und dies natürlich unter Beachtung der Schutzund Distanzbestimmungen. Trotz sehr kurzfristiger Umorganisation konnten die Prüfungen ordnungsgemäss durchgeführt werden. Die Prüfungsteilnehmenden waren sehr dankbar, dass sie die Prüfungen nach der langen Vorbereitungszeit ablegen konnten. Die mündlichen Prüfungen in Olten verliefen trotz Maskenpflicht ruhig und gemäss Prüfungsplan.

Die französischsprachigen Prüfungen fanden in Lausanne statt.

Von den 33 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Deutschschweiz haben 25 die Prüfungen bestanden. In Lausanne nahmen 14 Kandidatinnen und Kandidaten an den Prüfungen teil, von denen 11 das Brevet fédéral erhalten.

Der Ablauf in Bern, Olten und Lausanne funktionierte trotz Schutzauflagen und kurzfristiger Neuorganisation aufgrund der Beschränkung der Personenzahl im Kanton Solothurn reibungslos und die Prüfungen konnten in einer ruhigen Atmosphäre abgelegt werden.

Eidgenössische Diplome und Fachausweise

Die Fachschule für Personalvorsorge konnte seit Bestehen insgesamt folgende eidgenössischen Diplome und Fachausweise vergeben.

- 385 Diplome zu dipl. Pensionskassenleiter/innen (seit 1996)
- 1067 eidg. Fachausweise/Brevets, davon 832 zum/r Fachmann/Fachfrau für Personalvorsorge (seit 1989) 235 Brevet pour Spécialiste en gestion de la prévoyance en faveur du personnel (seit 1996)

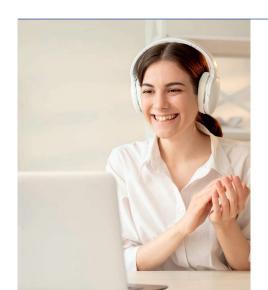
Jahresrechnung 2020 Bilanz, Anhang

	B I L A N Z 31.12.2020	ERÖFFNUNG 1.1.2020
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	839'141.24	817'936.21
Wertschriften	587'336.10	678'481.55
Forderungen	56'878.40	15'270.02
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'632.45	19'433.35
UMLAUFSVERMÖGEN	1'502'988.19	1′531′121.13
Finanzanlagen	100'000.00	100'000.00
ANLAGEVERMÖGEN	100'000.00	100'000.00
TOTAL AKTIVEN	1′602′988.19	1′631′121.13
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig	34'129.25	46'388.30
FREMDKAPITAL	34'129.25	46'388.30
Aktienkapital	100'000.00	100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	50'000.00	50'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	1'189'885.25	1'189'885.25
Eigene Aktien	-18'000.00	00/000 40
Gewinnvortrag Jahresgewinn	144'847.58 102'126.11	90'898.40 153'949.18
Jamesgewiiii	102 120.11	133 349.10
EIGENKAPITAL TOTAL PASSIVEN	1'568'858.94 1'602'988.19	1'584'732.83 1'631'121.13



Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.20 1.1. – 31.12.19

	CHF	CHF
Diplomausbildung		
- Ertrag	180'600.00	139'610.00
– Aufwand	-115'030.45	-114'804.45
Erfolg Diplomausbildung	65'569.55	24'805.55
Fachausbildung		
– Ertrag	354'770.00	348'080.00
– Aufwand	-259'459.10	-276'895.45
Erfolg Fachausbildung	95'310.90	71'184.55
AV 5 191		
Weiterbildungen	273'480.00	462'535.00
ErtragAufwand	-260'090.29	-361'973.15
Erfolg Weiterbildungen	13′389.71	100'561.85
Liftoig Weiterbildungen	15 565.71	100 301.03
Operativer Erfolg	174'270.16	196'551.95
Erfolg Kapitalerträge	14'034.70	13'045.33
BETRIEBSERGEBNIS (vor Steuern)	188'304.89	209'597.28
Aufwand Revision Ausbildung (ausserordentlich)	-61'066 60	-15'747.80
Steuern	-25′112.15	-39'900.30
Total BETRIEBSERGEBNIS	102'126.11	153'949.18





Anhang

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 – 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften wurden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Die allfällige Auflösung der stillen Reserven (aus Veränderung Differenz zu Kurs-/Marktwerten) sind unter Ziffer 4 des Anhangs zu entnehmen.

Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Die allfällige Auflösung der stillen Reserven (aus Veränderung Differenz zu Kurs-/Marktwerten) sind unter Ziffer 4 des Anhangs zu entnehmen.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Finanzanlagen gegenüber Dritten Total Finanzanlagen	100′000.00 100′000.00	100′000.00 100′000.00
Wertschriftenertrag Zinsertrag kurzfr. gehaltene Aktiven mit Börsenkurs Zinsertrag Wertschriften (langfristig) Total Wertschriftenertrag	16′568.10 1′016.65 17′584.75	16′203.55 1′013.90 17′217.45



3. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

Im ausserordentlichen Aufwand 2020 wurden Rechnungen von CHF 61'066.60 und im ausserordentlichen Aufwand 2019 wurden Rechnungen von CHF 15'747.80 im Zusammenhang mit der Neukonzipierung vom Fach- und Diplomlehrgang verbucht.

4. Nettoauflösung stille Reserven

	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Wesentliche Nettoauflösung	0.00	0.00

5. Anzahl Mitarbeiter

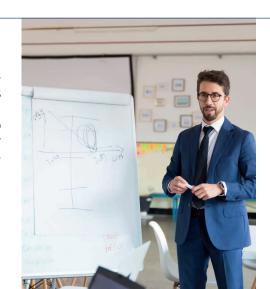
	2020	2019
Anzahl Vollzeitstellen	unter 10	unter 10

6. Eigene Aktien (à nom. CHF 10.00)

	31.12.2020		31.12.2019	
	Wert inCHF	Anzahl	Wert in CHF	Anzahl
Bestand Jahresanfang	0.00	0	0.00	0
Erwerb	18'000.00	120	0.00	0
Veräusserung	0.00	0	0.00	0
Gewinn Verkauf eigener Aktien	0.00		0.00	
Bestand Jahresende	18'000.00	120	0.00	0

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko wesentlicher Falschaussagen in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.



Verwendung des Bilanzgewinnes

	Berichtsjahr	Vorjahr
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	CHF
Gewinnvortrag Jahresverlust/-gewinn	144'847.58 102'126.11	90'898.40 153'949.18
BILANZGEWINN	246'973.69	244'847.58
Total zur Verfügung der Generalversammlung	246'973.69	244'847.58
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversamlung
Dividende ./. nicht dividendenberechtigte Aktien Vortrag auf neue Rechnung	100'000.00 -1'200.00 148'173.69	100'000.00 0.00 144'847.58
BILANZGEWINN	246'973.69	244'847.58

Entwicklung von Dividende und Aktienkurs

Jahr	Dividende	Aktienkurs
2003	5.00	81.00
2004	6.00	97.00
2005	7.00	116.00
2006	10.00	124.00
2007	15.00	131.00
2008	7.50	148.00
2009	25.00	148.00
2010	25.00	145.00
2011	25.00	145.00
2012	10.00	140.00
2013	5.00	140.00
2014	15.00	145.00
2015	25.00	145.00
2016	20.00	145.00
2017	23.00	145.00
2018	20.00	150.00
2019	23.00	150.00
2020	10.00	150.00
2021	10.00*	150.00**

- * Antrag Verwaltungsrat an GV vom 16.6.2021** Beschluss VR vorbehältlich Annahme
- Dividendenantrag durch GV



Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Fachschule für Personalvorsorge AG

Thun, 6. Mai 2021 MD/ms

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fachschule für Personalvorsorge AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragunen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detaliprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

WISTAG Revision AG

Marcel Durand Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte RAB

Roland Soder Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor

Beilagen: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bahnhofstrasse 1 · 3602 Thun · Telefon 033 225 17 77 · Fax 033 225 17 70 · www.wistag.ch · info@wistag.ch

© EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmer





Namen, Adressen

Verwaltungsrat:

Fischer Urs, Präsident Dürr Daniel Egli Daniela Gröbli Adrian Hammele Martin Ruh Gregor

Schulrat:

Ruh Gregor, Direktor Dürr Daniel Hunziker Urs Kocher René Renzi Ferraro Franca Schubiger Cyrill Spuhler Ursula Skaanes Stepha Stohler Dieter

Prüfungskommission Diplomprüfung:

Dürr Daniel, Präsident Brupbacher Adrian Hepp Stefan Hunziker Urs Ruh Gregor Walde Patrick

Prüfungskommission Fachprüfung:

Brupbacher Adrian, Präsident Dürr Daniel Hunziker Urs Kocher René Renzi Ferraro Franca Ruh Gregor Schubiger Cyrill Spuhler Ursula Skaanes Stephan Stohler Dieter

Geschäftsstelle:

Fachschule für Personalvorsorge AG Bälliz 64 3600 Thun 033 227 20 42 info@fs-personalvorsorge.ch

Kontrollstelle:

WISTAG Treuhand AG Bahnhofstrasse 1 3601 Thun



Fachschule für Personalvorsorge AG Bälliz 64 3600 Thun

Telefon 033 227 20 42

info@fs-personalvorsorge.ch www.fs-personalvorsorge.ch





